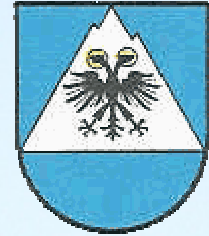


# MARTELLTAL



 **BERGE**

 **BEEREN**

 **BIATHLON**



*~ Regensburger Leander & Stricker Martin ~*

*~ Projektarbeit – Martelltal-Berge-Beeren-Biathlon – November 2004-Februar 2006 ~*

# Kommunale Wirtschaftsentwicklung Martelltal

## Beschreibung des Projektes

### 3.0 Kurze Beschreibung des Projektes:

### 3.1 detaillierte Beschreibung des Projektes:

#### Phasen:

Phasen
1. Detailgetreue Ausarbeitung und Umsetzungsbetreuung konkreter Projektvorhaben.
2. Kommunikation nach Innen- und Außen -> Marktdurchdringung
3. Studie zur Einbindung des neuen „Vinschger-Zuges“
4. lokale Ressourchennutzung
<b>Stunden insgesamt</b>

### 3.2 Beschreibung der Projektphasen:

#### Phase 1

##### **Detailgetreue Ausarbeitung und Umsetzungsbetreuung konkreter Projektvorhaben:**

Das Martelltal als abgelegenes Gebirgstal im Herzen des Stifserjoch Nationalparkes, als höchstgelegenes geschlossenes Anbaugebiet von Erdbeeren in Europa sowie als schneesicheres Biathlonzentrum der westlichen Landeshälfte birgt viel Potenziale in sich. Nur durch einzelne unumgänglich Projekte ist es möglich eine realisierbare Wirtschaftsförderung im Tal zu erreichen. Diese Potenziale können nur durch ein Wirtschafts-Bereichsübergreifendes Erscheinungsbild nach Außen unterstrichen und bekräftigt werden. Grundlage für ein einheitliches Erscheinungsbild ist die Erarbeitung einheitlicher Qualitätsmerkmale und Qualitätskriterien, sowie strikter CE-Richtlinien. Ziel dieser Phase ist es diese Merkmale zu definieren sowie als Grundsteine im Martelltal zu verankern. Aufbauend auf diese Qualitätskriterien sollten weitere konkrete Projekte wie sie aus den nächsten Phasen ersichtlich sind ausgearbeitet und bei der Umsetzung begleitet werden.

**Dauer:** 2004-2006

**Durchführungszeitraum:** 2004-2006

**Ziel dieser Phase:** Erarbeitung und Umsetzungsbetreuung eines Wirtschaftsbereichsübergreifenden Erscheinungsbildes

**Umsetzungsweise:** Analyse und Kontrolle des bestehenden Erscheinungsbildes nach Außen - Miteinbeziehung der bestehenden Verbände und Organisationen im Tal für die

Ausarbeitung eines neuen Erscheinungsbildes.

**Zwischen oder Endprodukte:**

Zwischen- und Abschlussberichte, Vorschläge für weitere Maßnahmen, Miteinbezug des neuen Erscheinungsbildes in die weiteren Phasen.

**Personen, die an der Durchführung des Projektes teilnehmen:**

Interne u. externe

**Phase 2**

**Kommunikation nach Innen- und Außen – Marktdurchdringung**

Wie bereits in der 1 Phase dieses Projektes angedeutet spielt das Erscheinungsbild nach Innen und Außen eine wichtige Rolle. Aufgaben und Ergebnis dieser 2 Phase soll es sein durch marktdurchdringende Maßnahmen die Kommunikation nach Innen zu festigen und nach Außen hin effizient zum Ausdruck bringen. Hierzu müssen die notwendigen Möglichkeiten geprüft und erarbeitete Projekte in ihrer Umsetzungsphase koordiniert und betreut werden. Der Internet-Auftritt sei es über die Homepage der Gemeinde Martell als auch über das Bürgernetz der Bezirksgemeinschaft Vinschgau sollte als direktes Kommunikationsinstrument nach Außen verwendet werden. Weitere bereits bestehende Internetauftritte auf dem Gemeindegebiet wie die Homepage der Sport Martell – Biathlon, des Tourismusvereins sowie der Erzeugergenossenschaft sollen einen Schlüssel darstellen welcher das Tor nach Außen öffnet.

**Dauer:** 2004-2006

**Durchführungszeitraum:** 2004-2006

**Ziel dieser Phase:** Aufgaben und Ergebnis dieser 2 Phase soll es sein durch marktdurchdringende Maßnahmen die Kommunikation nach Innen zu festigen und nach Außen hin effizient zum Ausdruck bringen.

**Umsetzungsweise:** Analyse und Kontrolle des bestehenden Kommunikationsmittel nach Innen und Außen – Erarbeitung möglicher neuer Kommunikationsprojekte sowie deren Koordination und Umsetzungsbetreuung.

**Zwischen oder Endprodukte:**

Zwischen- und Abschlussberichte, Vorschläge für weitere Maßnahmen, Miteinbezug der möglichen neuen Kommunikationsinstrumente in die weiteren Phasen.

**Personen, die an der Durchführung des Projektes teilnehmen:**

Interne u. externe

**Phase 3**

**Studie über die Einbindung des Vinschger-Zuges sowie der dazugehörigen Strukturen im Zusammenhang mit dem Martelltal.**

Aufgabe dieser Phase sollte es sein eine mögliche Einbindungsstudie des neuen Vinschger Zuges welcher voraussichtlich mit Beginn des Jahres 2005 durch den Vinschgau rollen soll zu erarbeiten. Nicht nur der Zug sondern auch die dazugehörigen Strukturen, sprich Bahnsteig und Bahnhofsbereich – des Bahnhofes Goldrain-Martell könnten das

Eingangstor für Zugreisende ins Martelltal sein. Durch eine mögliche Gestaltung des Bahnhofsareals könnte das Erscheinungsbild des Tales bereits schon in Goldrain veranschaulicht werden.

**Dauer:** 2004-2006.

**Durchführungszeitraum:** 2004-2006

**Ziel dieser Phase:** Erstellung einer möglichen Einbindungsstudie des neuen Vinschger Zuges welcher voraussichtlich mit Beginn des Jahres 2005 durch den Vinschgau rollen soll.

**Umsetzungsweise:** Analyse und Kontrolle der bestehenden Möglichkeiten – Abklärung der finanziellen Möglichkeiten sowie Abklärung mit den Nachbargemeinden.

**Zwischen oder Endprodukte:**

Zwischenberichte, Protokolle der Sitzungen mit zuständigen Behörden, Vorschläge für weitere Maßnahmen.

**Personen, die an der Durchführung des Projektes teilnehmen:**

Interne u. externe

#### **Phase 4**

**Studie über die Nutzung lokaler Ressourcen – Abklärung sowie Optimierung der Nutzung**

Das Martelltal ist reich an natürlichen Ressourcen welche bislang nicht, bzw. nur in einem geringen Maße für wirtschaftliche Zwecke verwendet bzw. genutzt werden. Das Stichwort Produktveredelung soll nicht nur in der Landwirtschaft wiederzufinden sein sondern soll seinen Niederschlag auch in anderen Bereiche wie dem Handwerk oder dem Handel finden. So soll die Mögliche Produktveredelung von Marteller Rohstoffen wie Plima-Granit, Wolle sowie Holz abgeklärt werden. Aber auch die Landschaft soll als lokale Ressource betrachtet werden. Wasser bzw. Biomasse stellen Ressourcen im Bereich der alternativen Energien dar.

**Dauer:** 2004-2006.

**Durchführungszeitraum:** 2004-2006

**Ziel dieser Phase:** Studie über die Nutzung lokaler Ressourcen

**Umsetzungsweise:** Analyse der möglichen Ressourcen, Abklärung der Produktveredelungsmaßnahmen mit Handwerks, Landwirtschaftsbetrieben sowie Privaten.

**Zwischen oder Endprodukte:**

Zwischenberichte, Protokolle der Sitzungen mit Kooperatoren, Vorschläge für weitere Maßnahmen.

**Personen, die an der Durchführung des Projektes teilnehmen:**

Interne u. externe